

Einleitung

Unsichere Aufnahmebedingungen und prekäre Lebensverhältnisse belasten auch in Deutschland geflüchtete Kinder stark. In Gemeinschaftsunterkünften sind zudem gerade Mädchen und junge Frauen höheren Stressfaktoren ausgesetzt und leiden vermehrt unter Isolation.

Bereits im Heimatland und/oder auf der Flucht haben geflüchtete Kinder belastende Erfahrungen machen müssen. Dabei unterscheiden sich die Erfahrungen und Bedürfnisse von geflüchteten Mädchen und jungen Frauen vielfach von denen der Jungen und Männer. Beispiele sind geschlechtsspezifische Gewalterfahrungen, die Verantwortungsübernahme für mitreisende Kinder bzw. Geschwister oder die Einschränkung persönlicher Freiheiten durch ein patriarchal-hierarchisches Rollenverständnis. Diese und weitere Faktoren können den Zugang der geflüchteten Mädchen und jungen Frauen zu den ohnehin limitierten Bildungsangeboten und Angeboten der medizinischen und psychosozialen Versorgung nach ihrer Ankunft in Deutschland weiter einschränken.

Im Rahmen des Fachtages möchten wir gemeinsam mit Ihnen darüber ins Gespräch kommen, welche Ansätze der psychosozialen Unterstützung sich in der Arbeit mit geflüchteten Mädchen und jungen Frauen bewährt haben und welche Herausforderungen damit einhergehen.

Wir freuen uns auf Sie!

Mit dem Pilotprojekt „Mädchen. Machen. Mut.“ will SCDE die Selbstwirksamkeit und Resilienz von geflüchteten Mädchen und jungen Frauen in Erstaufnahmeeinrichtungen in Deutschland stärken. Weitere Informationen finden Sie auf unserer [Website](#).

Fachtag Mädchen. Machen. Mut. Anmeldeformular

Name:

Institution:

Funktion:

E-Mail:

Einverständniserklärung Kontaktdaten
in Teilnahme-Liste aufzunehmen

Workshop-Präferenz

Präferenz 1:

Präferenz 2:

Anmeldung bis **28.02.2020** & Fragen an:
Narmatha.Sivanesan@savethechildren.de

MÄDCHEN. MACHEN. MUT.



**Psychosoziale
Unterstützung
für geflüchtete
Mädchen**

MÄDCHEN. MACHEN. MUT.



**Fachtag im Rahmen des Projekts
Mädchen. Machen. Mut.**

Freitag, 6. März 2020, 9.30–16.30 Uhr
Refugio, Lenaustraße 3–4, 12047 Berlin

gefördert durch Cummins Inc.

Vormittag, 9.15–12.30: Impulse und Diskussion

Start der Veranstaltung

9.15–9.30

Anmeldung

9.30–9.50

Einführung in den Fachtag

9.50–10.50

Vorträge

*Psychosoziale Unterstützung:
Definition, Bedarfe und aktuelle
Herausforderungen*

Dr. phil. Dima Zito

*Situation von geflüchteten Mädchen
und jungen Frauen in Deutschland*

Dorothea Zimmermann

11.10–12.30

Fish Bowl

*Geflüchtete Mädchen und junge
Frauen stärken – mit welchen
Ansätzen zu mehr Selbstwirksamkeit?*

12.30–13.30

Mittagspause

mit Lunch-Buffer

*Optional: Führung durch das
Refugio – Empowerment durch
Partizipation*

Nachmittag, 13.30–16.30: Lösungsansätze für die Praxis

13.30–14.10

Projektvorstellung

*Mädchen.Machen.Mut. –
Psychosoziale Unterstützung
im Erstaufnahmekontext*

14.30–16.00

Workshops

*1. Ausbildung von Multiplikator*innen
zur Förderung von Gemeinschafts-
resilienz mit*

**Khorsheed Rezay, Houda Backhaus &
Monica Blotevogel**

*2. Von der Traumatherapie zur Psycho-
edukation und Psychohygiene mit*

Dr. phil. Dima Zito

*3. (Kultur-)sensible Elternarbeit
im Sinne geflüchteter Mädchen mit*

Dorothea Zimmermann

16.00–16.30

Abschluss

*Fazit aus den Workshops
und Ausblick*

Ende der Veranstaltung

Referentinnen & Diskutantinnen

Dr. phil. Dima Zito

Traumatherapeutin im Psychosozialen Zentrum
für Flüchtlinge Düsseldorf und Supervisorin

Dorothea Zimmermann

Psychologische Kinder- und Jugendtherapeutin,
Mitherausgeberin der Reihe „Fluchtaspekte“ und
Geschäftsführerin bei Wildwasser Berlin e.V.

Khorsheed Rezay, Houda Backhaus & Monica Blotevogel

CORESZN-Trainerinnen (Universitätsklinikum
Hamburg-Eppendorf, Klinik für Kinder- und Jugend-
psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik)

Fish-Bowl-Diskutantinnen:

- Dima Zito
- Dorothea Zimmermann
- Prof. Dr. med. Meryam Schouler-Ocak
(Professorin für Interkulturelle Psychiatrie und
Psychotherapie, Ltd. OÄ der Psychiatrischen
Universitätsklinik der Charité im St. Hedwig-
Krankenhaus, Leiterin des FB Interkulturelle
Migrations- und Versorgungsforschung)
- Leila Nikkhoo
(Heilpraktikerin für Psychotherapie)
- Hamide Akbarzadeh (Teilnehmerin der Denk-
werkstatt des Fachverband Traumapädagogik e.V.)
- Monica Blotevogel
(Projektleiterin von Coreszon)

Moderator: Berthold Engelke, Traumapädagoge
(Vorstand Fachverband Traumapädagogik)